



Jahresbericht des Oberturners 2016

08. März: Hallenwettkampf in Effretikon

Die Wettkampfsaison eröffneten wir dieses Jahr in Effretikon. Mit 26 Turnern reisten wir an und stellten uns der Herausforderung. Die erste Disziplin, wie in den letzten Jahren, war der Hochsprung. Mit drei Gruppen begaben wir uns auf den Wettkampfs Platz und zeigten unser Bestes, indem wir so hoch wie möglich sprangen. Mit einem Höhendurchschnitt von 1.65m erreichten wir den 7. Platz.

Anschliessend waren die Schnellstarter von Seuzach an der Reihe. Mit einem Schnitt von 4.63 Sekunden auf 30m, stürmten wir auf den 9. Platz. Mit einer Zeit von 4.53 Sekunden absolvierte Dave Kuster die 30m am schnellsten von den Seuzachern.

Der Dreihupf ist eine Disziplin, welche es nur in Effretikon gibt. Nämlich, aus dem Stand drei Sprünge zu absolvieren und am Schluss wieder stehen zu bleiben. Unsere 18 Springer gaben alles. Mit einer Weite von 8.09m ersprangen wir uns den 12. Tabellenplatz.

Zu guter Letzt kamen unsere wuchtigen und starken Turner zum Kugelstossen. Jan Vier und Thomas Walter katapultieren die 5KG schwere Kugel am weitesten aus dem Ring. Jan stiesst 13.18m und Thomas 13.40m. Wir ergatterten uns den 6. Platz.

Als letzte Disziplin, kam die Pendelstafette. Ohne Strafsekunden und Stabfehler rannten wir auf den 7. Platz. In der Vereinsrangliste erreichten wir den zufriedenstellenden 6. Rang.

Der endgültige Schlusspunkt fand im Restaurant Frieden&Fisch statt. Dort feierten wir unsere erreichten Resultate und haderten wie jedes Mal mit verschiedenen Kleinigkeiten. Nichts desto trotz war es ein super Wettkampf.

15.- 17. April: Trainingsweekend

Wie in den letzten Jahren gingen wir nach Bütschwil ins Trainingsweekend. Durch meine Verletzung eine Woche zuvor, am 3 TV Cup, musste ich mitansehen, wie fleissig Trainiert wird. Patrick Schuler eröffnete das Trainingsweekend mit einem gemeinsamen Einturnen. Es wurde fleissig geübt und an den Techniken gefeilt. Die Abläufe verfeinert und auch mal gelacht. Auch der Spass kam in diesen drei Tagen selbstverständlich nicht zu kurz. Das Sonntägliche aufstehen viel jedem schwer. Die Muskeln waren verhärtet durch das Trainieren und die kurze Erholung reichte nicht für die Regeneration. Doch diesen Morgen erfreute uns eine Turnerin. Wir rieben uns die Augen. Im reinen schwarzen Frauenzirkus zeigte sich eine, knapp bekleidet im weissen Top und einer grellen Pinken Hotpants. Der Morgen war gerettet und wir machten uns auf zum rituellen Morgenjoggen. Es war wieder einmal ein erfolgreiches, amüsantes und auch lehrreiches Trainingsweekend.



02. Mai: Rangturnen Russikon

Mit einer kleinen Gruppe von sechs Turnern gingen wir an das Rangturnen nach Russikon. Bei einem sehr guten Teilnehmerfeld erturnte sich Dave Kuster den 20. Rang. Patrick Schuler belegte den 24. Rang. Auf dem 29. Rang klassierte sich Oliver Hurni. Den 34. Rang erkämpfte sich Linus Okle und den 38. Rang Joel Hurni. Gian Okle erturnte sich den 76. Rang. In die Top-Liste schrieb sich Oliver Hurni im Hochsprung ein. Er übersprang eine Höhe von 1.70 Metern. Im Klettern war Patrick Schuler der Drittschnellste von allen. Die fünft beste Leistung am Pferd und die dritt beste Leistung im Barren zeigte uns Dave Kuster.

13. Mai: Fiirabig Cup in Fehraltdorf

Mit 22 Turnern starteten wir am Freitagabend beim Fiirabig Cup in den Disziplinen, Pendel 80m, Kugelstossen, Gerätekombination und Hochsprung. Mit der eigenen Gerätekombination machten wir zum ersten Mal am Cup mit. Für diese Wertung werden zwei Leichtathletik Disziplinen und eine Gerätedisziplin zusammengezählt. Eine anstrengende Arbeitswoche lag hinter uns und natürlich regnete es den ganzen Wettkampf durch. Die Beine waren zu schwer um hoch zu springen. Mit einem Schnitt von 1.588m gab es nur eine Note von 7.88. Nicht nur die Beine waren müde, sondern auch die Arme. Im Kugelstossen sties niemand über 12 Metern. Die Pendelstafette und die Gerätekombination liefen gut. Am Schluss konnten wir zufrieden sein mit dem 16. Rang und einer Note von 24.48.

04. + 05. Juni: RMS Effretikon

Das erste Turnfest dieses Jahres.

Am Samstagmorgen trafen wir uns um 10:55 Uhr am Bahnhof Seuzach. 30 Turnern von Seuzach machten sich auf den Weg nach Effretikon. Die Geräteturner wärmen sich auf für Ihren Einsatz. Das jahrelange üben und perfektionieren der Vorführung hat ein Ende. Der erste Klang schallt aus den Boxen. Mugs Mäuschen Still war es in der Halle und wir schauten den Seuzachern zu. Der Beifall war riesig und man merkte den Turnern an, dass eine grosse Last von den Schultern herunterfiel. Zehn Minuten später kam die Note und alle Turnern umarmten sich. Das Gefühl war da, gut gewesen zu sein, aber die Note übertrifft dieses Gefühl. Mit einer Note von 8.85 und dem 5. Rang belohnten sich die Turner. Nach diesem freudigen Ereignis liess es sich besser Turnen. Wir teilten uns in eine Weitsprung- und Kugelstossgruppe auf. Joel Hurni sprang im Weitsprung eine Weiten von 5.62m. Im Kugelstossen wuchtete Jan Vier die Kugel auf 13.68m. Im Kugelstossen erreichten wir den 9. Platz mit einer Note von 8.53. Weiter ging es mit dem Hochsprung und dem Speerwerfen. Mit diversen PBs erreichten wir im Hochsprung eine geniale Note von 9.13. Mit dem 11. Rang sind wir der bestklassierte reine Turnverein. Ich gratuliere Marco Bachofner zur neuen PB von 1.70m. Auch Oliver Hurni machte eine neue PB mit 1.75m. Mit 1.60m sprang auch Pascal Gaull eine neue PB. Im Speerwerfen fanden wir uns auf dem 15. Rang mit einer Note von 8.74. Linus Okle ging mit gutem Beispiel voran und wuchtete den Speer 40.80m weit. Die letzten zwei Disziplinen waren der Schleuderball und die Pendelstafette. In der Pendelstafette erliefen wir uns den 20. Rang. Pascal Elsener bewies allen seuzacher Turnern im Schleuderball, dass er in Top-Form ist. Er Schleuderte den 2.5 Kilogramm schweren Schleuderball 50.88m weit. In der Schlussabrechnung fanden wir uns mit einer Note von 7.40 auf dem Rang 28.

Nun ging es endlich an unser wohlverdientes Fest. Wir feierten unsere Ergebnisse ausgiebig bis zum Brillen- und Gedächtnisverlust.



17. Juni: Einzel Seeruggen

Elf Turnern nahmen die Herausforderung an und gingen nach Sonterswil, um den sechsteiligen Turnwettkampf zu absolvieren. Die Stimmung und das Wetter passten für einen gelungenen Wettkampf. Aus vier Sparten musste man seine vier bis sechs Disziplinen aussuchen. Zur Auswahl standen die Sparten: Geräteturnen, Leichtathletik, Nationalturnen und Allround. Aus jeder Sparte dürfen nur zwei Disziplinen ausgewählt werden. Dies erwies sich als ein sehr abwechslungsreicher und unterhaltsamer Wettkampf.

Bei den Junioren erturnte sich Oliver Hurni den 7. Rang. Auf dem 13. Rang lag Gian Okle.

In der Kategorie Aktive waren sechs Turner am Start. Die meisten Punkte erturnte sich Linus Okle und wurde 19ter. Dicht gefolgt von Patrick Schuler auf dem 26. Rang. Den 67. Rang ergatterte sich Joel Hurni. Leander Odermatt erturnte sich den 89. Rang. Auf dem 92. Rang lag Reto Moos. Das Sextet vervollständigte Kevin Okle auf dem 104. Rang von insgesamt 134 Teilnehmern.

In der Kategorie Senioren 1 erturnte sich Thomas Walter den 7. Rang von 28 Teilnehmer. In der Kategorie Senioren 2 turnte unser Pascal Elsener mit. Er erreichte den fantastische 2. Platz. Sorry Pasci du musst noch 6 Jahre bei uns mitturnen. Der Erstplatzierte war ein 64Jahrgang. Es war ein guter und ereignisvoller Wettkampftag.

19. – 21. Juni: Sektion Dörflingen

Viel Zeit zur Erholung bekamen unsere Einzelwettkämpfer nicht. Ein Tag darauf folgt der Sektionen Wettkampf. Wir starteten in der gleichen Konstellation wie an der RMS in Effretikon. Mit einer Punktzahl von 24.63 Punkten belegten wir den 12. Platz in der dritten Stärkeklasse. In der GK bestätigen unsere Turner ihre hervorragende Note von Effretikon. Sie waren nur 0.01 schlechter. In den anderen Disziplinen merkte man die Strapazen der letzten Wochen. Eine Ausnahme macht der Schleuderball. Mit sechs Turnern erreichten wir einen Schnitt von 44.4 Meter und eine Note von 8.35. Im Speerwerfen warfen drei Turnern über 40m. Linus Okle warf den Speer 41.55m. Thomas Walter folgt mit einer Weite von 41.26m. 40.37m katapultierte Marcel Schubiger den Speer. Bravo Jungs. Der TV Sonterswil gab sich viele Mühe und hat ein grandioses Turnfest auf die Beine gestellt. Die Krönung des Turnfestes war das Seilziehen am Sonntag. Alles in allem war es ein schönes Turnfest.

27. August: Weinländerturntag in Hettlingen

Fünf Seuzemer nahmen den Wettkampf mit viel Elan in Angriff. Bei sehr heissen Temperaturen wurden die Gerätedisziplinen drinnen absolviert. Dies ist eine Seltenheit. Sonst wird bei schönem Wetter ausschliesslich draussen geturnt. Mit sehr konzentrierten exakten turnerischen Leistungen, konnten zwei Auszeichnungen erreicht werden. In der Königdisziplin, dem Acht-Kampf, erturnte sich Dave Kuster eine Auszeichnung mit dem 33. Rang. In der Kategorie Fünf-Kampf, holte sich auf dem 8. Rang Adrian Moos eine Auszeichnung. Sehr schönööön!

26. August: 3-Kampfmeisterschaften Deutweg

Sechs Turner bestritten am Freitagabend diesen Wettkampf. Es gab dieses Jahr leider keine Auszeichnung. Dieser Leichtathletikeinzelkämpfer, zeigt sich als idealer Anlass für eine Momentaufnahme der jetzigeren Form nach den Sommerferien.



6. September: Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg

Der regionale turnerische Abschluss fand wie jedes Jahr auf dem Deutweg statt. Mit 25 angemeldeten Gruppen waren wir der grösste Verein auf dem Deutweg. Wir holten, wie bereits in den letzten Jahren, unsere sechs wohlverdienten Auszeichnungen, davon vier in den Laufdisziplinen. Zur unserer Überraschung gab es keine Auszeichnung im Hochsprung, doch unsere Speerwerfer sprangen in die Presse. Aber jetzt alles von Anfang an.

Schon frühmorgens radelten wir mit den Velos in Richtung Deutweg, um den Wettkampf mit dem Hochsprung zu eröffnen. Wir erreichten eine Durchschnittshöhe von 1.64m. Diese Höhe reicht nicht mehr für eine Auszeichnung. Wir wurden 11.er und waren einen Platz hinter den Auszeichnungen.

Im Speerwurf katapultierte Walter Thomas den Speer am weitesten von uns. Mit einer Weite von 40.85m. Der Durchschnitt lag bei einer Weite von 37.38m und ergab den 13.Rang und eine Auszeichnung.

Beim Steinstossen wuchtete zwei Turnern den 12.5kg Brocken über neun Meter. Bei 9.06m schlug Thomas Walters Stein ein und bei einer Weite von 9.04m Leander Odermatt's Stein. Mit einem Schnitt von 8.23m reichte es um 2cm nicht für eine Auszeichnung. Wir mussten uns mit dem 9. Rang zufriedengeben.

Im anschliessenden 100-Meter-Lauf wurde das Rennen um die Selektion der vier Mal 100-Meter-Staffel eröffnet. Mit einem Durchschnitt von 12.63 Sekunden, rannte Seuzi 1 auf den 11. Platz, was uns eine Auszeichnung gab. Wir wussten das Pascal Gaull schnell ist. Aber dass er so schnell ist, wusste ich als Oberturner nicht. Er rannte eine Zeit von 12.31 Sekunden und war damit der schnellste Seuzacher. Bravo

Das Kugelstossen bescherte uns mit einer Weite von 12.46m eine Auszeichnung. Mit diesem Ergebnis erreichten wir den 10. Rang wie letztes Jahr.

Im Weitsprung reichte der Schnitt von 5.34m leider nicht für eine Auszeichnung. Sven Lobeto sprang für den TV Seuzach eine Weite von 5.72m.

Nun standen die diversen Staffeln auf dem Programm. Unsere vier Mal 100-Meter-Staffel rannte in ihrer Gruppe auf den 2. Platz. Dies bedeutet für uns ein B-Finale. Im B-Finale rannten wir als Dritter durchs Ziel und sicherten uns eine verdiente Auszeichnung

Dieses Jahr starteten wir zum ersten Mal in der 4x400m Staffel. In dieser Disziplin rennen nur die top Vereine mit vier super Läufer. Diese hatten wir auch. Doch die Gegner waren besser trainiert als wir. Am Anfang hielten wir dagegen, doch 400m können sehr lang sein. Wir wurden sechster und damit letzter.

Als nächstes starteten wir zur olympischen Staffel mit dem Ziel, ein Podestplatz zu erreichen. Sie rannten als gäbe es keinen Morgen mehr! Wir spürten, heute liegt etwas in der Luft. Trotzdem fehlten uns fünf Sekunden auf den 3. Platz. Wir wurden wieder einmal 4.er. Fazit: Ziel verpasst, aber mit dem guten 4. Rang eine weitere Auszeichnung gewonnen. Jiha! Nun wurden für die abschliessende Pendelstafette noch die letzten Kraftreserven mobilisiert, um eine weitere Auszeichnung zu erzielen. Durch unseren Schlusspurt durften wir den 5. Platz bejubeln.

Traditionsgemäss wurden die gewonnenen Naturalpreise, im Anschluss an die Rangverkündigung, gegen Fondues eingetauscht und sogleich in den mitgebrachten Caquelons erhitzt und anschliessend verspeist.



24. September: Schlussturnen

15 Turnern bestrieten das Schlussturnen und kämpften um den Holzbierseidel. Kann Dave Kuster seinen Erfolg wiederholen? Dies erfährt ihr jedoch erst an der GV. Es wurde in allen Regeln der Kunst gekämpft um jeden zehntel Punkt. Die Übungen waren atemberaubend und das Niveau sehr hoch.

16. Dezember: Gerätemeisterschaft Rickenbach

Dieses Jahr sind wir wieder mit sechs attraktiven Turnern von Seuzach am Start. Die alt bewehrten, Linus Okle, Dave Kuster und Patrick Schuler und unsere jungen wilden Oliver Hurni, Marco Steinemann und Tim Kinget mit. Der Turnverein liess extra das wöchentliche Training ausfallen, um unsere Turner anzufeuern. Hopp Seuzi!

Nun danke ich allen Turnern für den geleisteten Einsatz in diesem Jahr an den verschiedenen Wettkämpfen! Ohne Euch könnten wir solche Platzierungen nicht erreichen.

Ein besonderer Dank geht vor allem an das ganze Leiterteam: Tanja Manz, Nati Thommen, Pascal Elsener, Edi Huber, Walter Thomas, Linus Okle und zu guter Letzt Patrick Schuler. Nur dank Euch ist es für mich möglich, das Amt als OT auszuüben.

Weiter danke ich allen Kampfrichtern, welche sich für uns an den verschiedenen Wettkämpfen freiwillig zur Verfügung stellen. Ohne Euch wäre eine Teilnahme an Wettkämpfen nicht mehr möglich.

Vielen Dank!

Euer Oberturner

Philipp Vier

15.12.2016